



Wort der Woche



10.11.2024
32. Sonntag im
Jahreskreis B

Sankt Martin, bete für uns!

Am Montag, dem 11. November, feiern wir das Fest des heiligen Martin von Tours. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um über sein Leben und den großen Einfluss, den er auf andere hatte, nachzudenken. Der heilige Martin, ein Mann mit großem Einfühlungsvermögen und großer Güte, wurde 316 in Pannonien geboren. Seine Geschichte zeichnet sich durch eine Tat aus, die seine Zeit überdauert hat und uns alle heute inspiriert. Stellen Sie sich vor, der heilige Martin, ein römischer Soldat, geht in seiner glänzenden Rüstung durch die kalten Straßen von Amiens. In einem entscheidenden Moment begegnet er einem Bettler, der vor Kälte zittert. Ohne lange zu überlegen, beschließt er, seinen Mantel in zwei Hälften zu teilen und ihn dem Mann zu schenken. Diese so einfache und doch so kraftvolle Geste erinnert uns an den Kern des Evangeliums, das uns an diesem Sonntag vorgestellt wird: die Liebe und das Mitgefühl für den Nächsten.



Der heilige Martin hat nicht nur diesen Akt der Nächstenliebe vollbracht, sondern auch sein Leben dem Dienst an Gott und den Menschen gewidmet. Nachdem er die Armee verlassen hatte, wurde er Bischof von Tours und setzte sich unermüdlich dafür ein, den Armen zu helfen und die christliche Botschaft zu verbreiten. Sein Vermächtnis beschränkt sich nicht auf seine Geschichte, sondern fordert uns alle auf, in unserem täglichen Leben großzügiger und fürsorglicher zu sein.

Lassen wir uns also bei diesem Feiern daran erinnern, dass jede kleine Geste zählt. Folgen wir dem Beispiel des heiligen Martin und suchen wir nach Möglichkeiten, den Menschen um uns herum zu helfen, indem wir Liebe und Mitgefühl zeigen, wie er es tat. Letztendlich kommt es darauf an, wie wir unseren Glauben durch unser Handeln leben und wie wir ein Licht im Leben anderer sein können.

Herzliche Grüße und Gottes Segen, Kaplan Fernando

